

ziemlich blass erscheint. In seinem Buch „Dörcherpack“ schildert er Leben und Treiben der fahrenden Leute so anschaulich und getreu, dass man mit ihnen zu wandeln glaubt. Und das ist keine nur äußerliche sklavische Naturnachahmung, es ist ein tiefes künstlerisches Nachfühlen. Bredenbrücker hat den Menschen, die er nachschafft, ins Herz gesehen“.

Besondere Beachtung schenkte die Presse auch dem:

MEIN HERRENRECHT

Kroatisch-Slavonische Dorfgeschichten

VON

Victor von Reisner

(Mit von H. Baluschek ill. Umschlag brosch. 2 M.)

Es schreibt die **Breslauer Morgenzeitung**:

Die kroatisch-slavonischen Dorfgeschichten bieten brillante Schilderungen aus der engeren Heimat des Verfassers. Flott geschrieben und von Anfang bis zu Ende fesselnd, gewähren sie dem Leser einen Einblick in die eigentümlichen Lebensverhältnisse des urwüchsigen Bauernvölkchens, zeigen uns seine Art zu denken und zu handeln. Einzelne der Novellen sind kleine Meisterstücke. Auch äußerlich präsentiert sich das Buch trefflich, da ihm die Verlagsbuchhandlung

ein originelles Titelbild von Hans Baluschek mitgegeben: ein halberblühtes slavonisches Mädchen in Nationaltracht mit der unterwürfigen Haltung, die den Weibern ihres Stammes zur zweiten Natur geworden

Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung:

Der elegant ausgestattete Band enthält fünf Erzählungen meist humoristischen Inhaltes. In dramatischer Anschaulichkeit werden uns die Sitten und Unsitten der kroatischen Landbevölkerung und was sie von Gott, den Heiligen und dem Gutsheeren denkt, vorgeführt. Dabei geht es nicht ohne Derbheiten ab; doch wahr der Verfasser stets die Decenz. Manchmal lesen sich diese Schilderungen, als erzählte er uns von wilden, afrikanischen Völkerschaften; man darf ihm aber gewiss alles glauben, denn er hat die Bauern seiner Heimat aus eigener Erfahrung von Jugend auf kennen gelernt und er sieht sie nur insofern mit den Augen des Dichters an, als er auch ihre Schwächen verstehen und in ihrer humoristischen Bedeutung würdigen kann. Zeichen eines originalen und sehr frischen Talentes trägt besonders die Erzählung: „Hinko, der Narr“. Der Verfasser wird uns auch demnächst auf der Bühne begegnen, und dann wird mehr hiervon zu reden sein. M.-F.

Zur geneigten Bestellung wollen Sie sich des beigefügten roten Zettels bedienen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Romanwelt.

BERLIN

W. 50,

RANKE-

STR. 28.

Ed. Hölzel's Verlag in Wien IV/2, Luisengasse 5.

[46402]

P. T.

Wien, im Oktober 1897.

Es gereicht mir zu besonderem Vergnügen, die geschätzte Aufmerksamkeit auf eine Publikation zu lenken, die soeben unter dem Titel:

Geographischer Jahresbericht über Österreich.

Redigiert von Privatdocent Dr. Robert Sieger in Wien. 1. Jahrgang 1894. Preis 3 M 50 S. Rabatt 25%

in meinem Verlage zur Ausgabe gelangt.

Dieser alljährlich in deutscher Sprache und im Umfange von etwa zehn Druckbogen erscheinende Bericht soll nach der Absicht der Herausgeber weder eine blosse Bibliographie, noch eine allgemein landeskundliche Veröffentlichung im weiteren Sinne darstellen. Er soll vielmehr eine Auswahl aus der (zumeist in zahlreichen in- und ausländischen Zeitschriften zersplitterten) landeskundlichen Litteratur nach rein geographischen Gesichtspunkten treffen und durch streng sachliche Referate die Uebersicht über die Fortschritte der geographischen Erkenntnis Oesterreichs erleichtern.

Der Geographische Jahresbericht über Oesterreich soll vor allem dem inländischen Forscher und Lehrer ebensowohl wie dem ausländischen Fachmann, der sich über die geographische Erforschung Oesterreichs unterrichten will, ein klares und übersichtliches Bild der Leistungen auf dem Gebiete österreichischer geographischer Heimatkunde und der für die Geographie Oesterreichs wichtigen Quellen und Hilfsmittel gewähren. Es wurde daher von einer blossen Aufzählung der Titel, die es dem Leser nicht ermöglicht, Wertvolles und Unerbliches zu sondern, abgegangen und die meisten unter den zahlreichen Erscheinungen auch ihrem Inhalte nach besprochen. Die Referate führen die Anlage des Werkes und seinen geographischen Gehalt, seine allgemein wichtigen Ergebnisse und nach Thunlichkeit auch einzelne ziffernmässige Angaben daraus vor. Dagegen finden Detailkritiken und Polemiken im Geographischen Jahresbericht über Oesterreich keine Stätte.

Der Geographische Jahresbericht über Oesterreich dient nicht blos einem Bedürfnisse des Augenblickes, die in letzter Zeit erschienenen Arbeiten rasch zu überblicken, sondern seine einzelnen Bände — die in Hinkunft in engerem Anschluss an das Berichtsjahr erscheinen werden — sollen zusammen ein Ganzes bilden, gleichsam eine Bibliothek der österreichischen Landeskunde, ein Nachschlagewerk, dessen Notwendigkeit und Erspriesslichkeit niemand bezweifeln kann; es dürfte sich deshalb empfehlen, schon bei Ausgabe des ersten Jahrganges eine Kontinuationsliste für die späteren Bände anzulegen.

Da die Auflage klein, kann ich à cond. nur in beschränktem Masse liefern; ich bitte in diesem Sinne zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Ed. Hölzel's Verlag.

[46475]

Gamerra,

9 Monate Gefangenschaft bei Menelik

können wir infolge massenhaft einlaufender Bestellungen nur verkürzt à cond. liefern. Diejenigen Handlungen, denen an der vollen Anzahl besonders gelegen ist, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen. Der Vorzugspreis für Probeexemplare zu 2 M erlischt mit dem Ausgabetag, 3. November d. J. Partie 7/8 à 2 M 35 S!

Hochachtungsvoll

Berlin, 21. Oktober 1897.

Franz Grunert

(vorm. O. Förster Nachf.)

Preisermäßigung.

[46442]

Das aus Detloffs Buchhandlung in Basel von uns übernommene Volksbuch

Johann Hinrich Wichern und das Raube Haus v. Pfarrer J. Schnyder. 152 Seiten liefern wir von jetzt an für 80 S = 60 S no. Gut gebunden 1 M 20 S = 90 S no. (10 Expl. brosch. für 6 M = 4 M 50 S bar.)

Hamburg, d. 18. Oktober 1897.

Die Agentur des Rauben Hauses.

1031*